

Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf der Junioren

Max Hampel erkämpft sich den 8. Platz bei den Jugend u. Junioren-Weltmeisterschaften

Killeen/Texas vom 27.08.-01.09.2013

Die weltbesten Nachwuchsheber im Kraftdreikampf trafen sich in den USA, um ihre Weltmeister in den einzelnen Gewichtsklassen zu ermitteln. Austragungsort war die 130.000 Einwohner zählende texanische Stadt Killeen. Insgesamt waren knapp 200 Männer in den Jugend- und Juniorenklassen am Start.

Max Hampel vom AC Oppenau startete in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Er war in seinem zweiten Jahr als Junior einer der Jüngsten Heber in diesem Klassefeld und wollte natürlich in erster Linie internationale Erfahrung sammeln. Der 19-jährige Max eröffnete in der ersten Disziplin, der Kniebeuge, mit einer sicheren Anfangslast von 195 kg. Anschließend steigerte er auf 210 kg und brachte auch diesmal die Hantel sicher zur Hochstrecke. Allerdings waren ihm die Strapazen des langen Fluges und die Zeitumstellung deutlich anzumerken, weshalb die Steigerung im 3. Versuch mit 215 kg etwas verhaltener ausfiel. Obwohl Max alles gab und die letzten Reserven mobilisierte, scheiterte er knapp. Damit rangierte er nach dieser Disziplin hinter dem Kanadier Steven Price und Alkiyumi Yahya aus dem Oman zunächst auf dem 8. Platz.

Beim nachfolgenden Bankdrücken stieg der ACO-ler mit 125 kg in den Wettkampf ein. Kein Problem für Max. Nach technisch sehr sauberen 130 kg ließ er das Hantelgewicht sogar auf 135 kg erhöhen. Nach tollem Kampf brachte Hampel auch diese Last zur Hochstrecke, leider sah das Kampfgericht einen technischen Fehler und gab den Versuch „ungültig“. Dadurch konnte sich Max in der Zwischenwertung nicht verbessern. Die Enttäuschung hierüber war ihm deutlich anzumerken, schließlich ließen seine Trainingsleistungen einiges mehr erhoffen.

Auch beim abschließenden Kreuzheben lief dann nicht mehr viel zusammen. Der Einstiegsversuch mit 190 kg war schon recht schwer und ließ nur eine Steigerung um 10 kg zu. Als der Oppenauer dann auch noch an diesen 200 kg scheiterte, einer Last, die er schon mehrfach sicher gehoben hatte, war die Luft endgültig raus. Für einen 3. Versuch ließ sich Max nun nicht mehr motivieren.

Es blieb bei insgesamt 530 kg im Dreikampf (210/130/190kg). Nach anfänglicher Enttäuschung konnte sich Max aber auch über seinen 8. Platz richtig freuen, schließlich war seine Leistung insgesamt recht gut, er hatte sich nur ein paar Kilogramm mehr und einen Platz unter den 6 Bestplatzierten erhofft.

Gold ging an den Japaner Nishimura Yoshito, Silber gewann der Russe Shipshin vor dem Ukrainer Borodatyi, der sich über die Bronzemedaille freuen durfte.

Florian Käshammer